

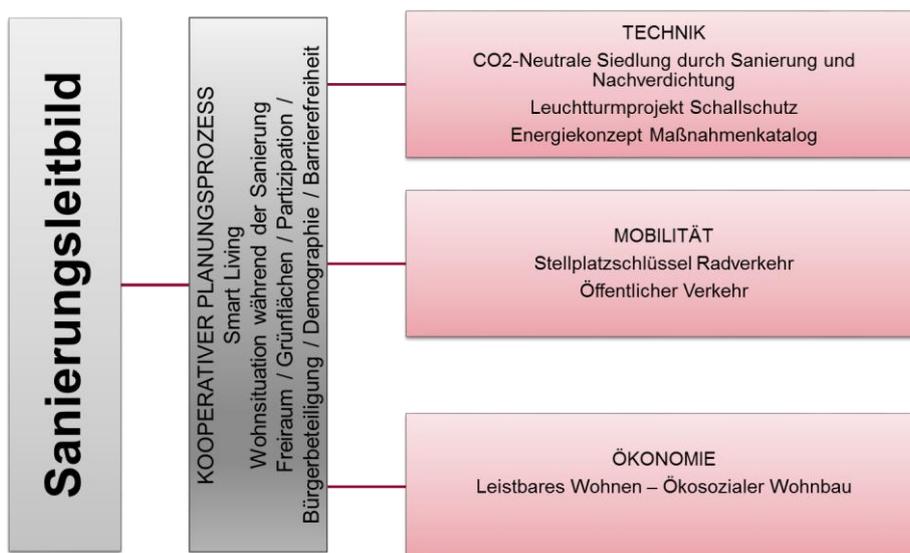
Zero Carbon Refurbishment – Salzburg

Ganzheitlich betrachtete Modernisierungsmaßnahmen am Beispiel der Inhauserstraße Salzburg

Das Projekt beschäftigt sich mit der Sanierung und Nachverdichtung einer Wohnhausanlage aus den 1980er Jahren mit dem Ziel der Erreichung einer CO₂-Siedlung, unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, Mobilität sowie Freiraumgestaltung. Das Vorhaben wird durch eine sozialwissenschaftliche Studie geleitet.

Ziele

Das Ziel des Projektes „Zero Carbon Refurbishment“ ist es, eine gesamtheitliche Sanierung inklusive Nachverdichtung in Richtung Null-CO₂-Ausstoß in einem kooperativen Planungsprozess zu konzipieren. Die Multiplizierbarkeit dieses Vorhabens ist durch das Vorhandensein vieler Wohnanlagen aus derselben Baualtersklasse im Bundesland Salzburg sowie im gesamten Bundesgebiet gesichert. Neben den technischen Anforderungen im Hinblick auf Energieeffizienz, Behaglichkeit und Schallschutz ist die erste Maßnahme in diesem Projekt die Erstellung einer sozialwissenschaftlichen Studie inklusive Begleitung des Sanierungsprojektes. Durch die Einbindung der BewohnerInnen sowie einer offenen Kommunikation mit ihnen wird die Qualität und der Nutzen des Vorhabens für alle Beteiligten erhöht. Außerdem werden in dem Projekt Mobilitätskonzepte entwickelt, um den Stellplatzschlüssel trotz Nachverdichtung zu senken. Dies ermöglicht es wiederum, das „Leistbare Wohnen“ für die BewohnerInnen neben dem Komfortgewinn und der Freiraumaufwertung zu verwirklichen.



Übersichtsdarstellung über die einzelnen Themenbereiche und Zielsetzungen und deren Zusammenhänge

Zitat FH-Prof. Dr. Thomas Reiter (Forschungsleiter Smart Building und Smart City, FH Salzburg):
„Im Rahmen des Projekts wird ein Ansatz verfolgt, welcher alle Elemente der Nachhaltigkeit beinhaltet und auch die Multiplizierbarkeit für künftige Projekte fokussiert. Die Bedürfnisse der Bewohner und Bewohnerinnen werden in den Mittelpunkt gestellt, und die CO₂-Neutralität im Zuge der Sanierung/Aufstockung sowie die Wirtschaftlichkeit angestrebt.“

Eckdaten

Unternehmen	Kontaktperson
Fachhochschule Salzburg GmbH	Manuela Prieler, MA, MSc
SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen	DI (FH) Patrick Lüftenegger
Heimat Österreich gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.	DI (FH) Thomas Gruber
Stadtgemeinde Salzburg 05 - Raumplanung und Baubehörde	Mag. Josef Reithofer

Projekteckdaten	
Klimafondsnummer	KR15SC7F13022
FFG-Nummer	855530
eCall-Nummer	6995826
Projektstart (Plan bei Einreichung)	01.09.2016
Projektende (Plan bei Einreichung)	31.08.2017
Projektstart tatsächlich	01.09.2016
Projektende tatsächlich	31.08.2017
Projektgesamtkosten	€ 176.576,--
Förderung	€ 135.183,--

Kontakte

Projektleitung

Manuela Prieler, MA, MSc

Fachhochschule Salzburg GmbH

Tel: +43(0) 50/2211-2705

E-Mail: manuela.prieler@fh-salzburg.ac.at

Programm-Management Klima- und Energiefonds

Mag.^a Daniela Kain

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 244 28

E-Mail: daniela.kain@klimafonds.gv.at

Website

www.smartcities.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt.